



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken

33. Bundeskonferenz
Karlsruhe, 21.–24.5.2009

SOZIALISMUS
Alternativen leben!
FÄNGT MIT F! AN.

Beschluss: E 1

Betrifft: Sozialismus fängt international an!

1 Wofür wir kämpfen

2 Wir, die SJD – Die Falken, sind Teil einer Internationalen von sozialistischen Kinder- und
3 Jugendverbänden. Unsere Ideen zu einem alternativen Gesellschaftsentwurf orientieren sich nicht
4 an nationalen oder regionalen Grenzen, denn diese dienen nur dazu Menschen zu trennen und
5 Machtsphären zu manifestieren. Nur gemeinsam – über Grenzen hinweg – sind wir stark genug,
6 um unseren Gegenentwurf zum Kapitalismus zu entwickeln.

7 Dabei wissen wir, dass eine Umgestaltung zu einer gerechteren Welt nicht von heute auf morgen
8 geschehen kann. In internationalen Zeltlagern und Seminaren leben wir schon jetzt die Ideen, die
9 eine friedlichere und sozialistische Welt von morgen braucht.

10 Dabei verstehen wir Internationalismus als Austausch in beide Richtungen – innerverbandlich und
11 nach außen hin. Internationalismus ist zentraler Bestandteil unserer Verbandspraxis.

12 Internationale Arbeit fängt in den Gruppenstunden an und hört nicht bei internationalen
13 Begegnungen auf!

14

15 **Kinderrechte – jetzt erst recht!**

16 Kinder und Jugendliche erhalten für ihre Zukunft keine milliardenschweren „Rettungspakete“, wie
17 sie im Zuge der globalen Systemkrise den von Erwachsenen geleiteten Institutionen zugesprochen
18 werden. Minderjährige erhalten kaum die Möglichkeit, sich am öffentlichen Diskurs zu beteiligen
19 oder mitzuentcheiden. Junge Menschen haben aber das Recht gehört zu werden und mitzureden,
20 denn es geht ja gerade auch um ihre Zukunft. Die Vereinten Nationen, der Europarat und
21 mittlerweile auch die Europäische Union haben Kinder als Rechtsträger erkannt. Nur, diese Rechte
22 werden meist auf den „Schutz“ von Kindern reduziert. Das genügt uns jedoch nicht!

23 Zum 20jährigen Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention ist es an der Zeit, allen Kindern auf
24 der Erde endlich die Rechte einzuräumen, die ihnen zustehen. Gemeinsam mit unseren
25 Schwesterorganisationen in der IFM-SEI wollen wir weiteren Druck ausüben, die Kinderrechte
26 endlich verbindlich und einheitlich umzusetzen. Insbesondere der Beteiligungsaspekt als
27 Grundvoraussetzung für die Umsetzung weiterer Rechte muss ausgebaut werden. Dazu
28 unterstützen die SJD – Die Falken die Arbeit der IFM-SEI in der Steuerungsgruppe des EU-
29 Kinderrechteforums und die Arbeit der UN-Jugenddelegierten. Im November 2009 werden die
30 Vereinten Nationen eine Jugendresolution verabschieden, die wir aktiv mitgestalten wollen.

31

32 **„Inclusion“ – nicht ohne uns!**

33 Wir, die SJD – Die Falken, haben erkannt, dass Kindern und Jugendlichen nicht von allein die
34 Möglichkeit gegeben wird sich aktiv zu beteiligen. Wir müssen uns dieses Recht immer wieder
35 erkämpfen. Dabei sind wir uns aber auch bewusst, dass wir darauf achten müssen uns selbst
36 weiter für benachteiligte oder diskriminierte Teile der Gesellschaft zu öffnen. Dabei müssen wir
37 sowohl unsere Angebote als auch die Strukturen selbst überdenken. Aus diesem Grund
38 unterstützen wir aktiv das Inclusion-Projekt „All together“ der europäischen Falkenverbände in
39 der IFM-SEI und wollen gemeinsam mit unseren Schwesterorganisationen Konzepte erarbeiten,
40 wie uns diese Öffnung besser gelingen kann. Vielfalt im Denken und Handeln ist eine
41 Voraussetzung dafür, viele Ideen auszuprobieren und neue Konzepte zu entwickeln. Dabei können
42 wir gegenseitig auf schon vorhandene Erfahrungen bauen, so dass die Ansätze nicht nur
43 theoretisch verglichen werden. Damit die Ergebnisse für alle im Verband nützlich sind, werden wir
44 Wege entwickeln, wie dieses gegenseitige Lernen trotz Sprachhindernissen und manch
45 unterschiedlicher Verbandsverständnisse innerhalb der IFM-SEI möglich wird.
46 Dabei wollen wir die Ergebnisse aus dem Organisationsentwicklungsprozess nutzen und eine
47 möglichst breite Beteiligung und gelebte Demokratie in unseren Verbänden fördern.
48

49 **Demokratie fängt im Kleinen an – auch die „Großen“ können von uns lernen!**

50 Wir, die SJD – Die Falken, sind Mitglied in drei Internationalen. Zwei davon, ECOSY und IUSY, sind
51 eng mit politischen Parteien verbunden. Wir werden unsere Erfahrungen und unsere Forderungen
52 auch in diese Internationalen hineinbringen mit dem Ziel, auf Politik und
53 EntscheidungsträgerInnen einzuwirken.
54 Beteiligungs- und Mitbestimmungsformen wie das Ko-Management im Europarat oder der
55 „Strukturierte Dialog mit der Jugend“, der seit 2007 auf allen Ebenen der EU eine
56 Jugendbeteiligung gewährleisten sollte, dürfen nicht wieder zurückgefahren werden, sondern
57 müssen weiter entwickelt werden! Gerade in dieser Krisenzeit müssen die politischen
58 Institutionen daran erinnert werden, dass nachhaltige Entwicklung (v.a. in sozialer und
59 ökologischer Hinsicht) und Generationengerechtigkeit die Voraussetzungen dafür sind, dass junge
60 Menschen ihre Vorstellungen von einer gerechteren Welt überhaupt entwickeln können.
61

62 **Sozialismus fängt mit internationaler Solidarität an!**

63 Ungeachtet der vielen Dinge, die wir in unserer direkten Umgebung verändern wollen, sind wir
64 mit den jungen GenossInnen auf der ganzen Welt verbunden. Manche benötigen davon ganz
65 besonders unsere Unterstützung, um sich zu organisieren und ihre Arbeit auf eine breitere Basis
66 zu stellen. Wir Falken pflegen Freundschaften in fast alle Ecken der Welt. GenossInnen gibt es
67 überall – und wir möchten diese Kontakte weiter ausbauen.
68 Neue sozialistische Organisationen wollen wir unterstützen und ihnen die Teilnahme an den
69 Internationalen ermöglichen. Der Kampf gegen Ausbeutung, Unterdrückung und Ausgrenzung
70 braucht unsere Solidarität. Dabei müssen wir kritisch die politische Situation in verschiedenen
71 Ländern hinterfragen. Gerade in Lateinamerika oder auch in nah- und fernöstlichen Ländern sind
72 politische Systeme entstanden, die mehr oder weniger sozialistische Ideen für sich beanspruchen.
73

74 **Internationalismus fängt auch ganz konkret an**

75
76 In den nächsten zwei Jahren wird sich die Internationale Kommission besonders mit folgenden
77 Schwerpunkten beschäftigen:
78

- 79 1. Internationaler Austausch ist eine dauernde Aufgabe und integraler Bestandteil der
80 Falkenarbeit. Dazu müssen wir unsere GenossInnen mit geeigneten Materialien und
81 Hilfestellungen dabei unterstützen, überhaupt erst einmal „loszulegen“. Diese wollen wir
82 einerseits neu entwickeln, andererseits bereits vorhandene zusammentragen.
- 83 2. Internationalismus ist auch Basis für die Gruppenarbeit in den Gliederungen. Wir werden
84 mit den Ringen und anderen Kommissionen im Rahmen der Kampagne „Die Gruppe
85 macht's“ Ideen zusammentragen, wie dies für die GenossInnen vor Ort aussehen kann.
86 Dies umfasst auch einen Informationsaustausch über internationale Seminare, auf denen
87 „unsere“ Themen bearbeitet werden.

- 88 3. Wir beteiligen uns am internationalen Vorbereitungsteam des IFM-Camps 2010 in
89 Österreich und Tschechien. Gemeinsam mit den Schwesterorganisationen im European
90 Falcon Network werden wir ein spannendes und breites Programm auf die Beine stellen.
91 Wir vernetzen und unterstützen die Falkengliederungen, die am Camp teilnehmen und
92 sich auch inhaltlich einbringen wollen.
- 93 4. Wir beteiligen uns am IUSY-Festival im Juli 2009 in Zanka/Ungarn. Der Bundesvorstand
94 koordiniert die teilnehmenden Gliederungen und übermittelt die Wünsche und Fragen an
95 das Orgateam.
- 96 5. Die möglichst enge Vernetzung der europäischen IFM-SEI-Mitgliedsorganisationen ist uns
97 ein großes Anliegen, damit Kinderrechte und soziale Themen europaweit bearbeitet
98 werden können und Kinderrechte weltweit wirklich anerkannt und umgesetzt werden.
- 99 6. Wir wollen, dass das Inclusion-Projekt der IFM-SEI weiterläuft und die Ergebnisse bis in die
100 Gliederungen hinein nutzbar werden. Dazu werden wir bestehende Materialien mit
101 unseren Schwesterorganisationen austauschen und auch eigene Materialien entwickeln.
- 102 7. Die EU (Parlament, Kommission und Rat) muss an ihr Versprechen erinnert werden, die sie
103 mit der Schriftlichen Erklärung 33/2008 gegeben hat – künftig die Auswirkungen von jeder
104 politischen Entscheidung insbesondere auf Kinder und Jugendliche zu überprüfen. Dies
105 kann nur gemeinsam mit jungen Menschen geschehen und darf nicht mit Hinweis auf die
106 Finanzkrise vernachlässigt werden. Wir verfolgen die Arbeit des neuen EU-Parlaments und
107 der EU-Kommission vor allem über die ECOSY.
- 108 8. Wir freuen uns auf die Fortführung des intensiven Austausches mit israelischen und
109 palästinensischen GenossInnen und der Zusammenarbeit mit dem Willy-Brandt-Zentrum
110 in Jerusalem (insbesondere mit dem Regionalprojekt der IFM-SEI).
- 111 9. Die Internationale Kommission prüft zusammen mit dem Bundesvorstand bis zum
112 Bundesausschuss im Frühjahr 2010 die Möglichkeiten des Aufbaus internationalen
113 Austausches mit der Autonomen Region Kurdistan im Nordirak. Die IK bemüht sich
114 KooperationspartnerInnen bzw. Gliederungen innerhalb des Bundesverbandes zu finden
115 und eine internationale Begegnung mit allen interessierten GenossInnen im Jahr 2010
116 durchzuführen.“

117

118 **Freundschaft fängt klein an! Freundschaft ist international!**

119

120

121 *Abkürzungen:*

122 *International Falcon Movement – Socialist Educational International (IFM-SEI)*

123 *European Young Socialists (ECOSY)*

124 *International Union of Socialist Youth (IUSY)*